

Medienmitteilung

Weiterbildung an der EPI Schweizerische Epilepsie-Stiftung EPI will Weiterbildung für betreute Mitarbeitende

Der EPI ist es ein Anliegen, sicherzustellen, dass betreute Mitarbeitende ebenfalls die Möglichkeit haben, sich weiterzubilden und ihre Fähigkeiten zu entfalten, ohne dass finanzielle Hindernisse im Weg stehen. Daher hat die EPI das Projekt «Chancen durch Weiterbildung» ins Leben gerufen. Dieses Projekt bietet Kurse an, welche die Entwicklung der betreuten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen und fördern. Das Projekt wird aus Spendengeldern finanziert, da für Erwachsenenbildung keine spezifischen Zuschüsse vorgesehen sind.

Zürich, 28. Februar 2024 – «Chancen dank Weiterbildung» startete mit einem Pilot-Floristikkurs, der von zehn Personen absolviert wurde. Die betreuten Mitarbeitenden des EPI WohnWerks erfahren durch die Weiterbildungsmöglichkeiten ein Stück Wissenserweiterung und Wertschätzung.

Eine der Teilnehmerinnen bringt es auf den Punkt: «Die Ausbilderin ist sehr geduldig und setzt uns nie unter Druck. Und dabei hat sie uns neue Techniken und Ideen verständlich und gut erklärt.» Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schätzen es besonders, in der Gruppe zu arbeiten und gemeinsam Neues zu erfahren.

«Ich möchte immer wieder Neues lernen»

Die betreute Mitarbeiterin Kim arbeitet seit vier Jahren in der Floristik der EPI Gärtnerei an einem geschützten Arbeitsplatz mit klarer Tagesstruktur. Es bereitet ihr Freude, floristische Arbeiten anzufertigen und Werkstücke, Zimmerpflanzen, Accessoires sowie Schnittblumen und eigene Produkte im Laden der EPI Gärtnerei anbieten zu dürfen. «Es gibt so vieles, das ich noch nicht kenne», meint sie. Auf dem EPI Areal werden Gemüse, Obst, Schnittblumen und Pflanzen angebaut.

Selbstbewusst und stolz dürfen alle am Ende des Kurses ein Diplom in Empfang nehmen. Die EPI möchte solche Angebote künftig weiter fördern und unterstreicht das Angebot als Wertschätzung gegenüber betreuten Mitarbeitenden. «Auch Menschen in geschützten Arbeitsplätzen sollen sich gleichberechtigt weiterbilden und damit ihre Zukunft aktiv gestalten können.»

Weitere Informationen

Padrutt PR

Medienstelle

Paul Martin Padrutt

Tel. +41 78 721 88 55

paul.padrutt@padruttpr.ch

Schweizerische Epilepsie-Stiftung

Leiterin Marketing & Kommunikation

Silvia Kraus

Tel. +41 44 387 60 05

silvia.kraus@swissepi.ch

Die Schweizerische Epilepsie-Stiftung (EPI) (www.swissepi.ch) ist ein eigener Mikrokosmos mitten in Zürich und erbringt mit ihren Betrieben auf gemeinnütziger Basis Dienstleistungen im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen. Im Zentrum der Stiftung stehen seit der Gründung 1886 Menschen mit Epilepsie oder anderen neurologischen Erkrankungen. Die Stiftung setzt sich für deren Integration in der Gesellschaft ein. Das Areal ist zudem ein öffentlicher Begegnungsort und zertifizierter Naherholungsraum. Ein Restaurant, eine Gärtnerei mit Laden, eine Kirche, eine Bibliothek und eine Apotheke ergänzen das breite Angebot der EPI. Rund 1'000 Mitarbeitende sind für die EPI im Einsatz.

Das EPI WohnWerk ist ein Betrieb der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung. Das EPI WohnWerk bietet Menschen mit kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen sowie Menschen mit herausfordernden Verhaltensweisen und älteren, pflegebedürftigen Personen, häufig in Verbindung mit Epilepsie, ein Zuhause und einen Arbeitsplatz. Es verfügt über insgesamt 202 Wohnplätze sowie 86 Arbeitsplätze in den Werkstätten und 116 in den Tagesstätten.